



## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Arif Taşdelen, Inge Aures SPD**

### **Lehramtsstudierende unterstützen – Transparenz schaffen für die 1. Staatsexamensprüfung unter Pandemie-Bedingungen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Hinblick auf die Durchführung der 1. Lehramtsprüfungen in diesem Jahr

1. allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern transparent und unmissverständlich den jeweiligen Prüfungsfahrplan mitzuteilen,
2. sicherzustellen, dass die Ergebnisse der bis jetzt verschobenen Frühjahrsprüfungen vorliegen, bevor die Herbstprüfungen beginnen,
3. Regelungen für den Ersatz von praktischen Prüfungen zu entwickeln, die unter den aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen nicht durchgeführt werden können,
4. Günstigkeitsregeln für diejenigen Prüflinge zu entwickeln, die an den vorgesehenen Prüfungen aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können.

### **Begründung:**

Die bis jetzt veröffentlichten Regelungen für die 1. Lehramtsprüfungen in diesem Jahr haben zu erheblichen Protesten seitens der Studierenden geführt.

Zum einen wurde die mangelnde Transparenz und Kommunikation des zuständigen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus moniert, die in dieser besonderen Lage sicher ausführlicher und individueller in Bezug auf den Prüfungsfahrplan sein muss.

Der bisherige Prüfungsfahrplan sieht vor, dass die Prüfungen, die bisher verschoben wurden, sich mit den Prüfungen im Herbst überschneiden. Es kann dazu führen, dass die Prüfungsergebnisse noch nicht vorliegen, wenn die nächsten Prüfungen schon beginnen. Das gilt es zu vermeiden.

Praktische Prüfungen, z. B. in Kunst oder Musik, die unter den geltenden Hygieneschutzmaßnahmen nicht durchgeführt werden können, müssen durch andere Prüfungsformen ersetzt werden können.

Die Belastungen der jungen Lehramtskandidatinnen und -kandidaten sind unter Pandemie-Bedingungen sicher schwieriger als in den Jahren zuvor. Besonders schwierig ist es für diejenigen Prüflinge, die selbst zu Risikogruppen gehören oder deren Familienangehörige belastet sind. Für diese sind Günstigkeitsregeln zu entwickeln, um Nachteile zu vermeiden.